



Vielfalt engagiert gestalten

Inhalt

Vorwort

I)	2018.....	7
II)	Die Finanzierung unserer Arbeit.....	10
III)	Die Nutzung des <i>einewelt</i> haus.....	12
IV)	Unsere Projekte.....	16
V)	Unsere Mitgliedsorganisationen	28
VI)	Interessenvertretung in Gremien und Netzwerken.....	29

Vorwort



Im Oktober 2018 haben mich die Mitglieder der AGSA e. V. zum neuen Vorsitzenden gewählt. Es ist eine spannende Herausforderung und große Ehre für mich, an der Spitze dieses einzigartigen 43 Mitglieder starken Dachverbands zu stehen.

Seit 14 Jahren bin ich Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e. V. / AG Magdeburg. Von 2006 bis 2016 war ich Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt, zuletzt als Landtagsvizepräsident.

Die Auslandsgesellschaft e.V. hat eine vielfältige und höchst unterschiedliche Mitgliedschaft. Was uns eint, ist der Einsatz für eine engagierte Zivilgesellschaft, das Kümmern nicht nur um unsere persönlichen Belange, sondern die Übernahme von Verantwortung für ein Zusammenleben in Toleranz, für soziale Teilhabe, für die Gestaltung unseres Gemeinwesens. Ob wir uns für den gelebten europäischen Gedanken einsetzen, für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit oder Integration im sozialstaatlichen Sinne – der Schlüssel für das Gelingen unserer solidarischen Bürgergesellschaft liegt in unserer Hand und beginnt vor der eigenen Haustür.

Demokratie erfordert einen großen Aufwand an Zeit, Kraft und Ausdauer. Die Gemengelage aus Interessen, Motiven, Zwängen und diversifizierter öffentlicher Kommunikation macht es nicht immer einfach, das Wesentliche im Blick zu behalten. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, Brücken zu bauen – zwischen Vertreter*innen aus unterschiedlichsten Strukturen in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Es gilt, die anstehenden gesellschaftlichen Themen mit Maß und Tatkraft anzupacken und uns weiterhin darin zu üben, gut und vertrauensvoll miteinander zu arbeiten.

Gerhard Miesterfeldt

Vorsitzender Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA)

I 2018

Das Jahr 2018 war für die AGSA ein Jahr der Um- und Neuaufbrüche.

Nach 22 erfolgreichen Jahren hat Michael Marquardt seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. aus gesundheitlichen Gründen beenden müssen.

Mit dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden der AGSA Krzysztof Blau bekam der Dachverband zum 1. Mai 2018 einen neuen Geschäftsführer.



Die AGSA hatte sich unter der Geschäftsführung Michael Marquardts zu einem landesweit fachlich anerkannten Dachverband von Trägern der Integrationsarbeit, europapolitischen Bildungsarbeit sowie des globalen Lernens entwickelt, mit besonderem Augenmerk auf dem kooperativen Zusammenwirken haupt- und ehrenamtlicher Strukturen. Durch seinen engagierten Einsatz hat sich das seit 1996 von der AGSA getragene *einewelt* haus Magdeburg zu einem Fach-, Bildungs- und Begegnungszentrum des interkulturellen Lernens mit landesweiter Ausstrahlung profiliert.

Krzysztof Blau als langjähriger Lenker des Vereins und Vertreter einer Mitgliedsorganisation hat die Höhen und Tiefen der AGSA erlebt, kennt ihr Potenzial und baut auf diesem Fundament auf.

Der 52jährige Betriebswirt arbeitete zuvor als Referatsleiter Europa im Geschäftsbereich International der Industrie- und Handelskammer Magdeburg (IHK). Seine internationalen Erfahrungen und Netzwerke helfen der Entwicklung von zivilgesellschaftlichen und kommunalen Partnerschaften und unterstützen, das Bild von Europa in Sachsen-Anhalt zu stärken.



Die Stärkung des Ehrenamtes ist ihm eine Herzensangelegenheit:

„Eine Stärkung unserer Mitgliedsvereine erhöht auch die Attraktivität der hier lebenden Bürgerinnen und Bürger und trägt einen bedeutenden Anteil zur Entwicklung unseres Bundeslandes bei. Eine solche Idee braucht frische Impulse, Solidarität und gemeinsame Visionen statt Mauern und Grenzen. Das vielfältige Miteinander in Sachsen-Anhalt ist bereits gelebte Realität, muss aber auch noch viel offensiver kommuniziert und aktiver durch uns als Dachverband begleitet werden.“



So ist der planmäßig bis 2020 amtierende AGSA-Vorstand aufgestellt:

Gerhard Miesterfeldt (Deutsch-Israelische Gesellschaft, Vorsitzender, 2.v.r.)

Dennis Butewitz (Meridian e.V., Stellvertreter, li.)

Pascal Begrich (Miteinander e.V., Schatzmeister, mi.)

Janos Raduly (ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V., Beisitzer, re.)

Vu Thi Huong Ha (Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V., Beisitzerin, 2.v.l.)

Darüber hinaus wurde Denise Neuffer (Flüchtlingsrat des Landes Sachsen-Anhalt e.V.) zur Kassenprüferin gewählt.

Am 18. Oktober 2018 wurde schließlich auf der 2. AGSA-Mitgliederversammlung von 30 der insgesamt 43 Mitgliedsorganisationen ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorsitzende Gerhard Miesterfeldt ist seit 14 Jahren Vorsitzender unseres Mitgliedsvereins Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / AG Magdeburg. Von 2006 bis 2016 war er im Landtag von Sachsen-Anhalt vertreten, zuletzt als Landtagsviizepräsident.

Stellvertreter und ebenfalls in der zweiten Legislatur im AGSA-Vorstand dabei ist der 28 jährige Vertriebler Dennis Butewitz. Mit 12 Jahren kam er mit seinen Eltern aus der Ukraine nach Deutschland. Seit er 13 ist, engagiert er sich für die mitgliederstärkste Migrant*innenorganisation Sachsen-Anhalts, unseren Mitgliedsverein Meridian e.V.. „Sich für sein Lebensumfeld zu engagieren, gemeinsam füreinander einstehen“, treibt Butewitz in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender des Meridian e.V. in Magdeburg an - und auch in der Vorstandstätigkeit des Dachverbandes AGSA. Pascal Begrich tritt bereits in die fünfte Legislaturperiode ein und ist somit am längsten im AGSA-Vorstand vertreten.

Der Historiker Begrich bringt als langjähriger Geschäftsführer des Vereins Miteinander e.V. auch die Erfahrung des Hauptamtes ein. Er wurde zum Schatzmeister in der neuen AGSA-Wahlperiode gewählt.

Janos Raduly und Vu Thi Huong Ha sind erstmals im AGSA-Vorstand vertreten - wenngleich in der AGSA bei weitem keine unbekanntenen Akteur*innen. Der Deutsch-Vietnamesische Freundschaftsverein gehörte 1995 zu den Gründungsmitgliedern der Auslandsgesellschaft, 1999 trat der Verein ungarn mitten in Sachsen-Anhalt bei. Beide wirken mit Beratungs- und Kursangeboten aktiv an der Programmgestaltung des *einewelt* haus mit.

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) ist ein Dachverband mit derzeit 43 überkonfessionellen Mitgliedsorganisationen. Das AGSA-Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ steht für eine wertschätzende, vielfalts- und engagementfördernde Kooperations- und Netzwerkphilosophie. Das *einewelt* haus und das Know How der AGSA-Arbeitsbereiche sorgen für die Stärkung der Mitglieder, für eine bessere Vernetzung, interdisziplinären Austausch und die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeitsschwerpunkte des Dachverbands und seiner Mitglieder sind:

- europäische Bildung, Beratung, Begegnung und Engagementförderung
- Gestaltung von Zuwanderung und Integration
- Globales Lernen für eine ökologische, sozial verträgliche und nachhaltige Entwicklung in der Einen Welt

Seit 1996 ist die AGSA Trägerin des *einewelt* haus Magdeburg. Sie hat sich zu einer kommunal, landesweit und im Rahmen der Städtepartnerschaften und Internationalen Jugendarbeit auch über die Bundesgrenzen hinaus gut vernetzten Akteurin profiliert. Insbesondere im Themenfeld der Interkulturellen Öffnung und Prozessbegleitung in Verwaltungs- und Arbeitsmarktstrukturen sowie der Engagementförderung im Bundesfreiwilligendienst konnten wir 2018 unsere landesweiten Aktivitäten stärken, fortsetzen und weiter entwickeln. Die interkulturellen, europäischen und internationalen Projekte der AGSA sind ein wichtiger Bestandteil der Landespolitik und bilden Unterstützungsstrukturen für die Mitgliedsorganisationen der AGSA.

II Die Finanzierung unserer Arbeit

Die AGSA und die Verwaltung / Bewirtschaftung des *einewelt* haus werden institutionell durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert. Der Zweck der Zuwendung der Institutionellen Förderung (IF) an die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) wird im Förderbescheid 2018 wie folgt beschrieben:

„Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) ist der einzige Dachverband in Sachsen-Anhalt, in dem Vereine der Zuwanderungs- und Aufnahmegesellschaft partnerschaftlich, gleichberechtigt und innovativ bei der Gestaltung von Zuwanderung und Integration mitwirken, durch eine entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit den Nord- Süd – Zusammenhängen und somit auch den Ursachen von Konflikten und Fluchtbewegungen nachgehen sowie die europäische und internationale Zusammenarbeit im Kontext nationaler Bedingtheit bearbeiten.“

Ziele der IF-Förderung 2018 lt. Zuwendungsbescheid:

- Mitwirkung an der Artikulation der Interessen der Mitgliedsvereine
- Unterstützung bei ihrer Erörterung im (gesellschafts-)politischen Raum sowie deren teilhabeorientierten Umsetzung
- Mitwirkung an der fachlichen und strukturellen Stärkung insbesondere der Mitgliedsorganisationen
- Mitwirkung an der Konzeptionierung / Entwicklung von Projekten mit (über-)regionaler und/ oder landesweiter Ausrichtung
- Mitwirkung in Netzwerken und Gremien auf landesweiter, regionaler und / oder kommunaler Ebene, um den spezifischen Beitrag der AGSA in die jeweiligen Diskussions- und Gestaltungsprozess einzubringen
- Umsetzung der Aufgaben, mit denen die AGSA durch das Land Sachsen-Anhalt – insbesondere durch die Verwaltung der Landesliegenschaft Schellingstraße 3-4 in Magdeburg – beauftragt wurde (detaillierter an späterer Stelle)

Mit der IF werden fünf Personalstellen für die Tätigkeit der Auslandsgesellschaft sowie die Verwaltung/ Bewirtschaftung des *einewelt* haus Magdeburg gefördert.

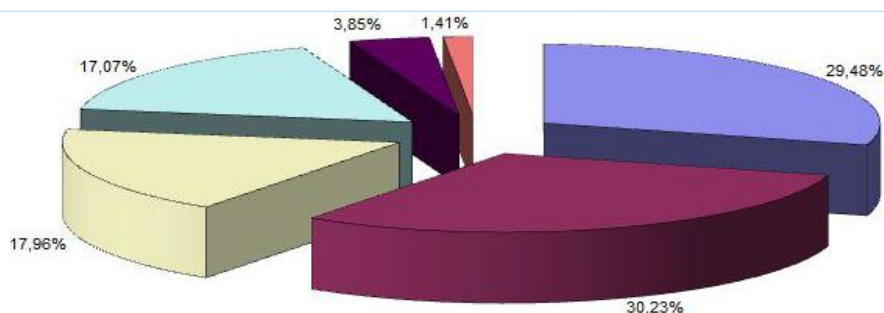
Für die inhaltliche Tätigkeit der AGSA werden gesonderte Projektförderanträge gestellt, um umfassender und effektiver die Interessen der Mitgliedsvereine im gesellschaftspolitischen Raum vertreten zu können bzw. sie darin zu stärken, ihre zumeist ehrenamtliche Arbeit so gut wie möglich ausüben zu können.

Dank der IF-Grundförderung konnten zusätzliche Projektmittel über Land, Bund, EU sowie weitere Dritt- und Eigenmittel generiert werden.

Damit haben wir den Betrag der IF-Förderung mehr als verdreifacht und im Landesinteresse eingesetzt.

Durch die IF-Grundförderung wird die Umsetzung weiterer Projekte ermöglicht - 2018 waren es insgesamt 16 AGSA-Projekte und -Maßnahmen:

- AGH-Maßnahmen „Integration braucht Partizipation“
- Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug in Sachsen-Anhalt
- Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt
- Europäisches Solidaritätskorps - Europäische Freiwilligenprojekte
- Europawoche Sachsen-Anhalt
- Förderprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe- Jobperspektive 58+“
- FSJ Politik / Demokratie
- IKOE – Interkulturelle Orientierung und Öffnung
- Infobüro des *einewelt* haus
- Integrationsportal des Landes Sachsen-Anhalt / Redaktion
- Interkultur - Impulse und Kooperationen für ein demokratisches Miteinander in Vielfalt
- Interkulturelle Wochen in Magdeburg
- Internationale Wochen gegen Rassismus /Magdeburg
- IQ Sachsen-Anhalt - Servicestelle Interkulturelle Beratung und Trainings (Nord)
- Orientierungsberatung für Neuzugewanderte
- Sprachcafé Magdeburg



AGSA-Haushaltswolumen 2018		1.808.307,98	100,00%
1.	Landeszuwendungen IF AGSA/ewh:	533.121,93	29,48%
2.	Landeszuwendungen Projekte:	546.600,16	30,23%
3.	Bundeszuwendungen:	324.813,00	17,96%
4.	EU-Zuwendungen:	308.646,64	17,07%
5.	Eigenmittel:	69.670,73	3,85%
6.	sonstige Zuwendungen:	25.455,52	1,41%

Landeszuwendungen IF A GSA/ewh:
 Landeszuwendungen Projekte:
 Bundeszuwendungen:

EU-Zuwendungen:
 Eigenmittel:
 sonstige Zuwendungen:

III Die Nutzung des *einewelt* haus

Das *einewelt* haus Magdeburg ist ein Ort des interkulturellen Begegnens, Arbeitens und Netzwerkens in Magdeburg mit landesweiter Ausstrahlung.

Die AGSA als Trägerin des Hauses und gleichzeitig Mitgliederverbund mit 43 Organisationen bringt Haupt- und Ehrenamt, verschiedene Altersgruppen, Muttersprachen, Professionen und Weltanschauungen unter einem Dach zusammen bzw. bildet einen fachlichen, organisatorischen und logistischen Rahmen, um die Arbeit der überwiegend ehrenamtlich Aktiven zu unterstützen und professionell zu begleiten. Unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ setzen sich die AGSA und ihre Mitglieder parteipolitisch unabhängig für eine demokratische, solidarische und vielfältige Zivilgesellschaft ein, machen sich für Vielfalt und Integration, globales Lernen und ein lebendiges Europa stark.

Im Jahr 2018 war das *einewelt* haus Sitz für 32 Vereins- und Projektgeschäftsstellen, 17 davon mit Büroräumen in der ersten bis dritten Etage des Hauses mit Zugang zu den fünf Veranstaltungsräumen. Logistische und inhaltliche Unterstützung erfahren die Vereine und Projekte durch die bedarfsorientierte Ausstattung der Veranstaltungsräume, Büroservice u.a. mit Erstauskunft, Kontaktvermittlung und Postkastencheck, Werbung für alle öffentlichen Veranstaltungen, Beratung zu finanzieller Unterstützung bzw. Vermittlung von Kooperationspartnern.

„Durch die Nutzung der Räumlichkeiten im ewh Magdeburg werden insbesondere Vereine, Verbände, Migrantenorganisationen, Initiativen und Institutionen sowie ihre Veranstaltungen, Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen unterstützt, die geeignet sind, Toleranz und Weltoffenheit, die Verständigung zwischen Mehrheits- und Zuwanderungsgesellschaft, die internationale und europäische Zusammenarbeit, die Integration von Migrant*innen zu fördern und Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus zu begegnen.“ (Mietvertrag *einewelt* haus)

Die AGSA-IF-Beschäftigten organisieren über die Bewirtschaftung des Hauses, die Bereitstellung und Koordination von Räumlichkeiten, Veranstaltungslogistik, die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, die Beantragung von strukturstärkenden Engagement- und Arbeitsmarktmaßnahmen und zusätzlich eingeworbenen Projektmitteln einen guten Rahmen für den Veranstaltungsbetrieb des Hauses. Die ehren- und hauptamtlichen interkultur-, demokratie- und nachhaltigkeitsfördernden Vereine bieten Beratungen, Kurse, Seminare und Treffs für ihre Mitglieder und Interessierte an. Die Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter bis zu Erwachsenen im Seniorenalter, an Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, Sprachlerninteressierte, Hobby-Künstler*innen, politisch-gesellschaftlich Engagierte. Hinzu kommen Lesungen, Ausstellungen, Filmabende, Diskussions- und Begegnungsveranstaltungen sowie Workshops und Fachveranstaltungen.

	Veranstaltungen gesamt	Veranstalter insgesamt	davon öffentliche Veranstalter	öffentl. Veran- staltungen	nicht öffentlich Veranstaltungen	Personen
Januar	204	25	15	59	145	2134
Februar	258	26	16	86	172	2464
März	273	30	17	79	194	2930
April	240	24	14	71	169	2196
Mai	222	30	14	99	123	2470
Juni	260	25	15	113	147	2936
Juli	203	20	15	88	115	1470
August	238	26	15	114	124	2244
September	249	29	18	113	136	2898
Oktober	254	28	19	132	122	2936
November	274	29	17	129	145	4000
Dezember	174	21	15	76	98	2026
gesamt	2849	313	190	1159	1690	30704

Veranstaltungsstatistik ewh 2018 / Erläuterungen:

Öffentliche Veranstaltungen sind Einzelveranstaltungen, Ausstellungen, Reihen, Kurse, Treffs und Beratungsangebote, die im Veranstaltungsflyer des Hauses und AGSA-Webseitenkalender beworben werden.

Nichtöffentliche Veranstaltungen sind bspw. Gremiensitzungen, Vereinsversammlungen, Workshops / Seminare für geschlossene Gruppen sowie ca. 5 % Privateinmietungen (Geburtstage, Hochzeiten etc.).

Veranstaltungsräume / Öffentliche Räume:

Saal / Foyer / Café
 Pausentreff mit Büchertauschregal
 und Lebensmittelverteiler
 Seminarraum 01
 Kleinkunstraum 02
 Seminarraum 104
 Seminarraum 117
 Weltladen Magdeburg

Vereins- und Projektgeschäftsstellen:

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

- Geschäftsführung
- Haushalt und Personal
- Infobüro *einewelt* haus / Haustechnik / Orientierungsberatung
- Öffentlichkeitsarbeit / Programme / Projekte
- Servicestelle – Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug
- Internationale Jugendarbeit
- Europäische Projekte / Engagementförderung
- Servicestelle IQ - Interkulturelle Beratung und Trainings* Sachsen-Anhalt Nord
- IKOE - Interkulturelle Orientierung und Öffnung.
- Koordinierungsstelle Integrationsmanagement in Sachsen-Anhalt
- Redaktion Integrationsportal Sachsen-Anhalt

Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V.

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.

GIK - Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Greenpeace / Ortsgruppe Magdeburg

Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt

Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.

Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.

Landsmannschaft der Deutschen aus Russland / Ortsgruppe Magdeburg

MAGLETAN e.V. - Weltladen Magdeburg

MediNetz Magdeburg e.V.

Migrantenrat der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.

Multikulturelles Zentrum Dessau e.V. – Projekt SALAM Sachsen-Anhalt

Soziokulturelle Vereinigung Meridian e.V.

Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.

Weltunion der Magdeburger Juden e.V.

Adresse *einewelt* haus + Büroservice

Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.

Deutsch-Aserbaidzhanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)

Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.

Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.

Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.

Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

Europa Union Deutschland - Landesverband Sachsen-Anhalt

iBiKo - Institut für Bildung, Kultur und Organisation

Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.

JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.

TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben

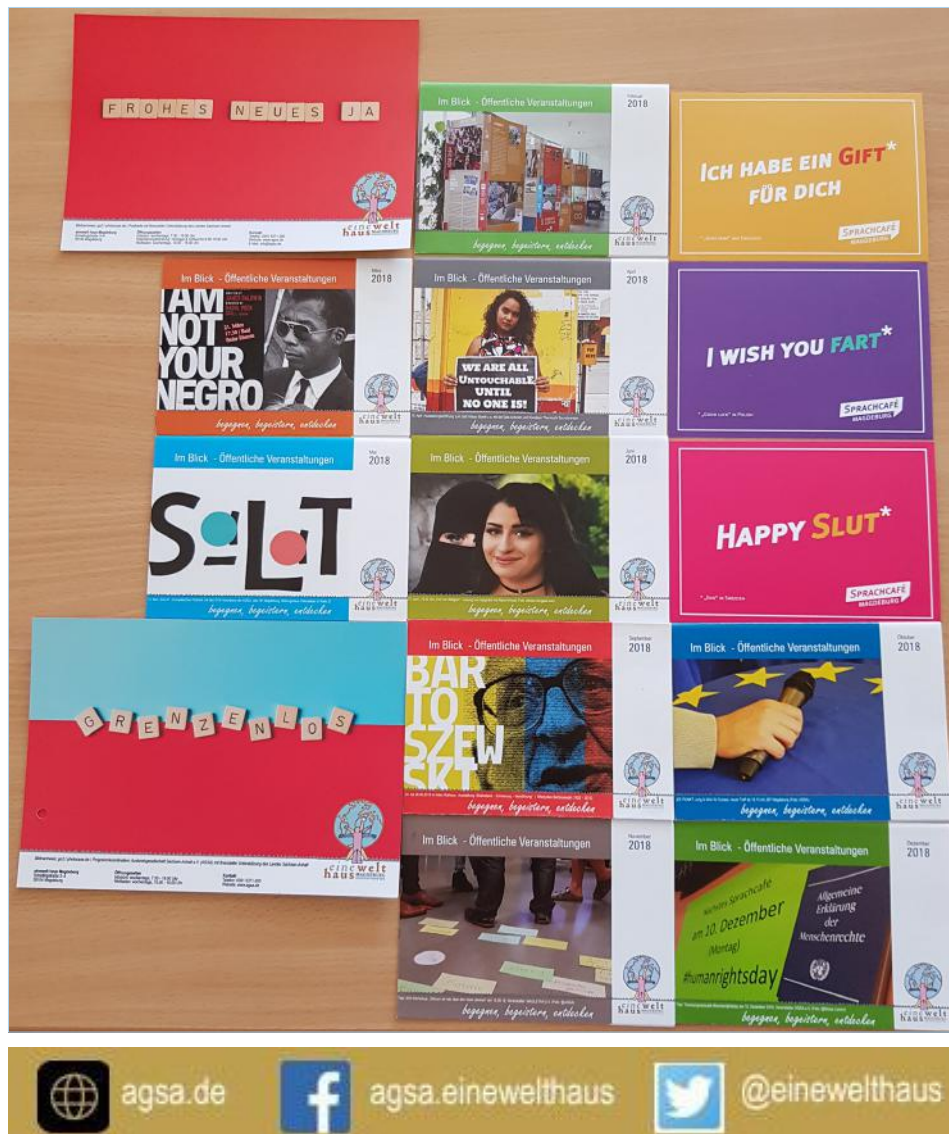
TUANANO - Klub Afrika e.V.

ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.

Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg e.V.

Über die Veranstaltungsangebote im *einewelt* haus informieren wir regelmäßig über verschiedene Kanäle wie z.B.:

- Programm „ImBlick“ (monatlich)
- Webseite agsa.de (Veranstaltungskalender)
- Facebook [agsa.einewelthaus](https://www.facebook.com/agsa.einewelthaus)
- Twitter [@einewelthaus](https://twitter.com/einewelthaus)



IV Unsere Projekte

AGH-Maßnahmen „Integration braucht Partizipation“

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-MAE) sind ein arbeitsmarktpolitisches Instrument, das bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützen soll.

Beim Jobcenter Magdeburg haben wir im Jahr 2018 wiederholt Anträge auf Zuweisung von AGH-Maßnahmen gestellt und bewilligt bekommen. Zehn Personen mit und ohne Migrationsgeschichte waren in acht Mitgliedsorganisationen eingesetzt.

Die Teilnehmenden erhalten bei der AGSA und in den Mitgliedsvereinen die Chance, an der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen beteiligt und gemeinschaftlich eingebunden zu sein, werden gleichzeitig individuell gefördert und erfahren Erfolgserlebnisse durch positive öffentliche Wahrnehmung und Rückmeldung. Gleichzeitig werden Vereinstätigkeiten unterstützt und über Veranstaltungen und Projekte Begegnungsräume geschaffen, die Vielfalt fördern und Magdeburg als weltoffene und tolerante Stadt stärken.

Im Rahmen der Maßnahmen „Integration braucht Partizipation“ vom 01.02.2018 – 13.08.2018 und 01.12.2018 – 30.11.2019 wurden Einsatzstellen in folgenden Vereinen geschaffen:

Deutsch-Bulgarische Soziokulturelle Vereinigung e.V., Harmonia e.V., Meridian e.V., Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V., MAGLETAN e.V. / Weltladen Magdeburg, Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V., Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Weltunion Magdeburger Juden e.V.

Die Maßnahmeteilnehmenden unterstützen die überwiegend rein ehrenamtlich arbeitenden AGSA-Mitgliedsorganisationen bei der Durchführung kultureller Veranstaltungen sowie Sprach-, Begleit- und sonstigen Kursangeboten. Sie engagieren sich in der Unterstützung der Städtepartnerschaften Magdeburgs oder auch in der frühkindlichen Förderung der Sprachkompetenz von Vor- und Grundschulkindern mit Migrationsgeschichte.

Förderprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe- Jobperspektive 58+“

Zusätzliche personelle Ressourcen konnten wir seit Juni 2017 bis Dezember 2019 zur Unterstützung des Veranstaltungsmanagements im ewh über das Förderprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe- Jobperspektive 58+“ über drei Stellen á 30h/ Woche erschließen. Das Infobüro ist die Erstanlaufstelle des Hauses für Vereinsakteur*innen, Ratsuchende, Kooperationspartner und externe Veranstaltende.

Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug in Sachsen-Anhalt

Im Rahmen des Sonderprogramms und mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt wurden im Zeitraum 2016-2018 Einsatzfelder zur Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe geschaffen. Auch Geflüchtete selbst sind in Vereinen, Schulen, Kitas und Kommune u.a. in Halle, Bernburg, Dessau und Magdeburg als BFDler*innen zum Einsatz gekommen. Die Unterstützung der ehrenamtlichen

Strukturen half Ihnen vielfach vor, während oder nach dem Integrationskurs im neuen Umfeld mit anderer Sprache und Gepflogenheiten anzukommen, gesellschaftlich teilzuhaben bzw. den Einstieg in den Arbeitsmarkt gut zu meistern. Weit über 347, insbesondere junge Geflüchtete aus Sachsen-Anhalt haben einen Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug (BFDmF) begonnen. Die besonderen Rahmenbedingungen des BFDmF ermöglichen einen flexibleren Einsatz und tragen dazu bei, die Integration von Geflüchteten zu erleichtern. Seit 2015 setzen die vier Partner AGSA, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. (FWA), Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V. (LAGFA) und Landesnetzwerk der Migrantenorganisation Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSAN) das Projekt gemeinsam um. Als ausgewiesener und anerkannter Verband im Bereich Interkultureller Bildung und Öffnung und etablierte Akteurin in landesweiten Netzwerken und Gremien mit langjährigen Kontakten zu staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren der Integrationsarbeit wurde die AGSA Antragstellerin und Trägerin des Projekts. Auch bei den AGSA-Mitgliedsorganisationen konnten BFDler*innen eingesetzt werden, um beispielsweise Neuzugewanderte bei Ämtergängen zu unterstützen oder die bestehenden Freizeitangebote von Generationentheater bis Kunst- und Musikstudio zu erweitern.



Auf der Grundlage der positiven Erfahrungen mit dem Sonderprogramm plädierten die Integrationsministerkonferenz der Länder, zahlreiche Bundestagsabgeordnete und zivilgesellschaftliche Organisationen für eine Verlängerung des Sonderprogramms sowie die Übertragung der positiven Erfahrungen und zentraler Elemente in den Regel-BFD, um den Zugang zu Freiwilligendiensten für Migrantinnen und Migranten sowie für geflüchtete Menschen weiterhin zu erleichtern.

Foto: Bildungsreise mit BFDler*innen zum Bundestag, Juli 2018

Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt

Das Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt wurde vom 13. bis 27. Juli 2018 in Kooperation mit der Stadt Sangerhausen veranstaltet. Als Standort wurde die Jugendherberge Kelbra in der einmaligen Höhlen- und Burgenlandschaft rund um den Kyffhäuser ausgewählt.

Das Eurocamp 2018 stand unter dem Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und knüpfte thematisch an das Eurocamp 2017 mit dem Thema „Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen“





an. Die Sensibilisierung der Jugendlichen in Bezug auf den Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen und begrenzten Ressourcen ist ein Grundbaustein dafür, dass auch noch künftige Generationen ein verantwortungsvolles und solidarisches Leben über Ländergrenzen hinweg und generationsübergreifend führen können. An dieser Auseinandersetzung nahmen in diesem Jahr insgesamt 51 junge Menschen aus 15 verschiedenen Ländern teil.

Am südlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts erarbeiteten die Eurocamper*innen mithilfe kultur- und medienpädagogischer Methoden Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung Europas, die in ihren Ländern durch konkrete Projekte umgesetzt werden können. Am Beispiel der SDG-Ausstellung (SDG - UN-Nachhaltigkeitsziele) des AGSA-Mitglieds EINE WELT Netz-

werk Sachsen-Anhalt e.V. (ENSA) wurden Best-Practice-Beispiele der Nachhaltigkeit in Sachsen-Anhalt vorgestellt.

Ein traditionell weiterer Programmbaustein der europäischen Begegnung ist die Unterstützung kommunaler Einrichtungen durch gemeinnützige Arbeitseinsätze. 2018 Jahr fanden Renovierungs- und Pflegearbeiten im Europa-Rosarium Sangerhausen, Arbeiten im Rahmen des Denkmalschutzes im Schaubergwerk Röhrigschacht und Malerarbeiten in der Jugendherberge Kelbra/ OT Sittendorf statt, deren Ergebnisse noch viele Jahre sichtbar bleiben werden.

Im täglichen Zusammenleben und Arbeiten in verschiedenen Projektgruppen vermittelt das praktisch Erlebte nicht nur die Idee einer gemeinsamen, europäischen Zukunft, sondern es werden auch Formen für eine friedliche Konfliktbewältigung „im Kleinen“ erprobt. Und wie bei den 26 Eurocamps davor wurden Freundschaften fürs Leben geschlossen und erlebt, was Europa lebendig und zukunftsfähig macht.

Fotos: Eurocamp 2018 im Zeichen der Nachhaltigkeit und 17 UN-Nachhaltigkeitsziele. In die Pedale des Smoothie-Bikes treten und lecker Smoothies herstellen.

Europäisches Solidaritätskorps - Europäische Freiwilligenprojekte

Die Auslandsgesellschaft ist seit 2001 als aufnehmende und koordinierende Organisation, seit 2005 als Entsendeorganisation im Europäischen Freiwilligendienst (EFD) tätig. Über dieses Programm setzt sie sich für europäische Verständigung, Sprachenvielfalt und den Zugewinn sozialer, inhaltlicher und methodischer Kenntnisse junger Menschen in Europa ein. Zugleich tragen die Projekte zur Förderung und Stärkung der interkulturellen Kompetenzen von Jugendlichen und allen Beteiligten bei und bereichern das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Magdeburg.

Im Rahmen des EU-Programms „Erasmus+“ absolvierten bis Ende September 2018 neun junge Menschen aus sieben europäischen Ländern einen Freiwilligendienst in der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und ihren Partnerorganisationen Offener Kanal Magdeburg, Bildungsnetzwerk GgmbH und Jugendclub „Rolle 23“ (Internationaler Bund). Die Auslandsgesellschaft gibt mit der Gestaltung des Euro-

päischen Freiwilligenprojektes Jugendlichen die Chance, an der Gestaltung unserer Jugendprojekte mitzuwirken und sich in verschiedenen Tätigkeitsfeldern auszuprobieren, interkulturelle Lernerfahrungen zu machen und persönliche und soziale Kompetenzen zu erwerben bzw. zu festigen. Dabei engagieren sich die Freiwilligen in den verschiedenen interkulturellen Angeboten im *einewelt* haus, insbesondere im Sprachcafé und unterstützen lokale Projekte – z.B. die „Meile der Demokratie“, das Fest der Begegnung Magdeburg am Himmelfahrtstag, das Sommer-Hegelspielplatzfest (Patenspielplatz der AGSA), das Rathausfest zum Tag der Deutschen Einheit u.v.m. Im Sommer unterstützten die Freiwilligen der Durchgänge 2017/2018 sowie 2018/2019 als Teamer*innen das Eurocamp 2018 in Sangerhausen. Im Oktober 2018 starteten acht Freiwillige aus fünf verschiedenen Ländern ihr Freiwilligenjahr in Magdeburg.

Europawoche Sachsen-Anhalt

Jedes Jahr im Mai findet zeitgleich in allen Bundesländern die Europawoche statt. In Sachsen-Anhalt beteiligen sich jährlich Vereine, Schulen und öffentliche Institutionen mit bis zu 100 Veranstaltungen daran. Auch für die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist die jährliche Europawoche ein fester Termin im Veranstaltungskalender. Die 43 Mitglieder starke Dachorganisation setzt sich für ein soziales, solidarisches und inklusives Europa ein, das für Gerechtigkeit und die Wahrung der Menschenrechte sowohl innerhalb als auch außerhalb seiner Grenzen steht. In dreizehn Beiträgen vom 02. bis 15. Mai 2018 gab die AGSA gemeinsam mit sechs Mitgliedsorganisationen Einblick in aktuelle Schwerpunkte und Debatten unter dem AGSA-Dach, bspw. die inhaltliche Auseinandersetzung um den europäischen Gedanken zwischen Geschichte und Zukunft anlässlich des 70. EU-Jubiläums, die Möglichkeiten des Lebens, Lernens und Arbeitens in der EU bzw. die Situation von Unionsbürger*innen in Sachsen-Anhalt, Themen von ERASMUS bis Unesco-Kulturerbe und die Verantwortung für den Klimawandel standen ebenfalls auf dem Programm. Das zentrale Highlight bildete zum Abschluss der Kampagnenwoche am 12. Mai ein europäisches Picknick Europäischer Freiwilligendienstleistender der AGSA und das anschließende „Crossing Borders Europafest“ des Weltladens. Finanzielle Unterstützung erfährt das Projekt „Europawoche in Sachsen-Anhalt 2018“ von der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt.



FSJ Politik/Demokratie

Die AGSA ist Einsatzstelle für das von den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten getragene Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) „Politik/Demokratie“. Für junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren bietet das FSJ die Chance, sich zwischen Schulabschluss und Berufsausbildung oder Studium in diesem nationalen Freiwilligendienst zu engagieren und zu orientieren. Einsatzort ist der Arbeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit / Programme / Projekte, wobei je nach Interessenlage auch eine engere Zusammenarbeit mit anderen AGSA-Arbeitsbereichen oder –Mitgliedsorganisationen möglich ist. Als „FSJ-Pler*in“ ist man ansonsten hauptsächlich dafür zuständig, die Veranstaltungen des ewh über die verschiedensten medialen Kanäle zu bewerben, gemeinsam mit den Europäischen Freiwilligendienstleistenden der AGSA die Veranstaltungsreihe Sprachcafé zu betreuen und gemeinsam öffentliche Aktionen und Veranstaltungen zu organisieren.

Im Berichtszeitraum sind Philipp Janowitz (2017/2018) und Artur M. Wittler (2018/2019) FSJ-ler bei der AGSA gewesen.



IKOE – Interkulturelle Orientierung und Öffnung

50 Gäste aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft folgten am 6. Juni 2018 der Einladung der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ins *einewelt* haus zur Abschlusspräsentation der ersten dreijährigen Förderperiode des AMIF- und landesfinanzierten Projektes „Interkulturelle Orientierung und Öffnung – Fortbildungs- und Beratungsservice für Verwaltungen“.

Im Juli folgte der Neustart in die zweite Förderperiode unter dem Projekttitel „Interkulturelle Orientierung und Öffnung – Koordinierungsstelle Integrationsmanagement in Sachsen-Anhalt“ mit dem Schwerpunkt in der Personal- und Organisationsentwicklung.

Der Zielgruppe – Führungskräften, Verwaltungsbediensteten, Bildungsorganisationen, Multiplikatoren im Haupt- und Ehrenamt – bietet das IKOE-Team Trainings, Workshops, diverse Formate von Fachveranstaltungen und vollständige Prozessberatung und -begleitung auf dem Weg der Interkulturellen Öffnung.

Struktursicherung, Prozessbegleitung, Bildungsarbeit, Trainer*innenqualifizierung und Integrationsmanagement greifen als zentrale Projektbereiche ineinander.

Als Serviceleistung für Kommunen bietet das Projekt fachliche Impulse zu Themenbereichen wie Willkommens- und Anerkennungskultur, Teilhabe und interkulturelle

Wertschätzung.

Das Format „Ideenwerkstatt“ mit den Integrationskoordinator*innen in den Landkreisen und Kommunen ist ein wichtiger Baustein, der auch in der zweiten Förderperiode den fachlichen Austausch und die Weiterentwicklung der Koordinierungsstellen für Integration begleitet und fördert.

Die Prozessbegleitung für die Verwaltungsmodernisierung im Burgenlandkreis und in der Stadt Halle werden fortgesetzt und die Zusammenarbeit mit Weißenfels vor dem Hintergrund des verstärkten Zuzugs von Unionsbürger*innen in diese Region intensiviert.

Auch die Aus- und Fortbildung von Diversity-Trainer*innen und Berater*innen im Handlungsfeld Verwaltung ist ein zentraler Projektbestandteil um bedarfsgerecht und passgenau an der Schnittstelle zwischen Verwaltung, Bürger*in und Zivilgesellschaft agieren zu können.

Im Bereich Ehrenamt entwickelte das IKOE-Projekt die Weiterbildungsreihe „Tools und Skills für freiwillig Engagierte“. Die Reihe orientiert sich an dem Empowerment-Ansatz und stellt die Stärkung und Erweiterung vorhandener Potenziale in den Vordergrund und ermutigt Mitglieder von AGSA-Mitgliedsorganisationen und anderen zivilgesellschaftlichen Vereinen und ehrenamtlich Aktiven die Möglichkeit, ihre Kompetenzen auf den Gebieten der Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Interkulturalität, Wissensmanagement und Kampagnenarbeit zu erweitern.

Auf dem Fachtag der Landeszentrale für politische Bildung und des Landesschulamts Sachsen-Anhalt „Diskriminierung und Radikalisierung - Demokratiefeindlichkeit begegnen“ am 21. und 22.08.2018 in Halle, sowie am 30.10. und 01.11.2018 in Magdeburg leistete das IKOE-Projekt mit dem Workshop „Radikalisierungsprozesse im System Schule“ einen wichtigen inhaltlichen Beitrag. Mit dieser Veranstaltung erreichte das Projekt 100 Teilnehmer*innen - von Schulleiter*innen, Polizeibeschäftigten, Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen über Mitarbeitende des schulpсихologischen Dienstes und Schulbehörden bis hin zu Vertreter*innen von Koordinierungs- und Beratungsstellen. Dieser Fachtag sollte wegweisend werden für eine noch intensivere Zusammenarbeit mit dem „System Schule“ im Jahr 2019.



Fotos: Präsentation des IKOE-Projekts zum Abschluss der 1. Förderperiode (06.06.2018), Veranstaltung „Integrationsperspektiven im Burgenlandkreis (25.09.2018), Trailer „Qualifizierung für Interkulturelle Trainer*innen 2018-2020“ unter agsa-ikoe.de

Infobüro des *einewelt* haus

Das Infobüro ist für den persönlichen und telefonischen Kontakt mit dem *einewelt* haus die erste Anlaufstelle. Von 8.00 bis 19.00 Uhr werden dort Anfragen aufgenommen und an die zuständigen Ansprechpersonen in den AGSA-Arbeitsbereichen und –Mitgliedsorganisationen weitergeleitet. In den fünf Veranstaltungsräumen finden oftmals bis zu 15 Veranstaltungen täglich statt. Vereinssitzungen, Teamtreffen, Schulprojekttag, Diskussionsveranstaltungen und Fachtage werden räumlich und logistisch durch das Infobüro ermöglicht und gemanagt.

Integrationsportal des Landes Sachsen-Anhalt / Redaktion



Das Integrationsportal konnte im Jahr 2018 auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Adresse <https://integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de> bildet eine stabil frequentierte, seit 2008 kontinuierlich durch die AGSA verantwortete Themenseite als Informationsplattform in der übergeordneten Internetpräsenz des Landes Sachsen-Anhalt (www.sachsen-anhalt.de). Im Verlauf des Jubiläums-Projektjahrs konnte der Status des Onlineportals weiter konsolidiert werden. Impulse aus der Öffentlichkeitsarbeit konnten genutzt werden zu moderaten Verbesserungen der öffentlichen Wirksamkeit und Dynamik, nutzerfreundlicheren Zielgruppenansprache und bedarfsbezogener Dienstleistungen für die Akteur*innen der Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt.

Im Berichtszeitraum wurden u.a. folgende Leistungen und Arbeiten durch den Redakteur und seinen (seit 2018 ihm zur Seite stehenden) stellvertretenden Redakteur vorgenommen:

- redaktionelle Zuarbeiten für die Hauptzielgruppen, u. a. Einstellen/ Adaptieren von Informationen, Ankündigungen, Dokumentationen, Handreichungen u. a. von Vereinen, Verbänden, Trägern der Integrationsarbeit, Hochschulen, Koordinierungsstellen für Integration, Kooperationspartnern aus den Handlungsbereichen der Migrantenorganisationen, den Akteuren der Zivilgesellschaft und des Ehrenamts u. a.
- Erhöhung der Nutzer*innenfreundlichkeit durch Zusammenfassung sämtlicher mehrsprachiger Publikationen und Beiträge in einer neuen Service-Unterrubrik „Mehrsprachige Angebote“ (dabei geht es um bereits vorhandene, aber in anderen Rubriken verstreut anzutreffende Angebote, bis zu 20 verschiedene Sprachen finden Berücksichtigung)
- Abgleich sämtlicher Angaben zu Kontakten und Ansprechpartner*innen in reger Korrespondenz mit den Koordinator*innen in den Landkreisen und kreis freien Städten

- Entwurf zur grundlegenden Umstrukturierung der Rubrikzuschnitte des Portals gemäß den Vorgaben der Landesportalredaktion (Einpassung der Inhalte in 5 Hauptrubriken mit limitierten Unter- und Unterunterrubriken)

Interkultur - Impulse und Kooperationen für ein demokratisches Miteinander in Vielfalt

Das Projekt zielt auf den konstruktiven und wertschätzenden Umgang mit Vielfalt zwischen den Generationen, Geschlechtern, Weltanschauungen und Professionen.

„Interkultur“ vermittelt zwischen haupt- und ehrenamtlichen Strukturen, zwischen Lehrenden und Lernenden, zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Auch im Jahr 2018 setzte das Projekt Interkultur Impulse und Akzente - inhaltlich, fachlich und methodisch.

Die überwiegende Zahl der geplanten Veranstaltungen / Aktionen / Maßnahmen fand im *einewelt* haus Magdeburg statt. Ziel ist, die Förderung des interkulturellen Zusammenlebens in Magdeburg, die Förderung von Selbstorganisation und politischer Partizipation von Migrantinnen und Migranten sowie die Förderung von Demokratie, Internationalität und Weltoffenheit.

Umgesetzt wurden im Rahmen des Projekts insgesamt 48 Maßnahmen, an denen 15 Kooperationspartner beteiligt waren, darunter 11 AGSA-Mitgliedsorganisationen.

Für das Projekt wurden keine Personalkosten beantragt, da es von der IF-finanzierten Mitarbeiterin für Programm- und Öffentlichkeitsarbeit gesteuert wurde, deren Tätigkeit u.a. auf die „Stärkung der Vereine, Verbände, Migrant*innenorganisationen, Initiativen und Institutionen sowie ihre Veranstaltungen, Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen“ abzielt.

Veranstaltungsbeispiele aus dem Projekt Interkultur 2018

09.03.2018 - Veranstaltung zum Internationalen Frauentag

mit Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V., Meridian e.V., Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V., TOLL e.V., Harmonia e.V., Politischer Runder Tisch der Frauen der Stadt Magdeburg

19.06.2018 - Schulprojekttag „Neu in Magdeburg“

Projekttag für Integrationsklassen der Goethesekundarschule

27.09.2018 - Schulprojekttag „Debattieren um Europa“

mit Junge Europäische Föderalisten (JEF) Sachsen-Anhalt

Projekttag für das Hegelgymnasium, Schüler*innen Klassenstufe 8

23.10.2018 - Schulprojekttag „Bewusst spazieren und konsumieren“

mit MAGLETAN e.V. / Weltladen Magdeburg

Projekttag für Schüler*innen der Klasse 10, Geschwister-Scholl-Gymnasium

jeden 1. und 3. Donnerstag - Sprachcafé Magdeburg im ewh

von den Freiwilligendienstleistenden der AGSA

Treff für Sprachinteressierte zum Festigen von Fremdsprachenkenntnissen, Austausch in der Muttersprache und um Leute kennenzulernen

01.09.2018 - Fußballturnier

mit Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung (DBSKV) auf dem Sportplatz des HOT-Alte Bude mit sechs Teams á 5 jugendliche Spieler (afghanische Jugendliche des Internationalen Bund und Jungs der DBSKV)

10.05.2018 - Fest der Begegnung

mit Polizeidirektion Sachsen-Anhalt/Nord, Evangelischer Kirchenkreis und Familienhaus Magdeburg

Interkulturelles Familienfest, das in Folge der rassistischen Ausschreitungen am Himmelfahrtstag 1994 jährlich stattfindet. Die AGSA und ihre Mitglieder beteiligen sich an der Hauptorganisation, mit einem Gemeinschaftstand und am Bühnenprogramm

11.06.2018 - Tag der Erinnerung

mit Multikulturelles Zentrum Dessau

zur Erinnerung an die Ermordung von Alberto Adriano und Hans-Joachim Sbrzesny im Stadtpark und am Bahnhof Dessau

Interkulturelle Wochen in Magdeburg

Die AGSA initiiert und ermöglicht die Teilnahme an landes- und bundesweiten Themenwochen.



Offener Kanal Magdeburg
22. Interkulturelle Wochen in Magdeburg_Eröffnung
 Der 13. #Freiwilligentag und die 22. #InterkulturellenWochen gingen am vergangenen Samstag... Mehr anzeigen



Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
 Gepostet von Manja Lorenz | 17. September 2018
 Unter dem Titel "Syrien - landschaftliche, sprachliche und kulturelle Vielfalt" erleben die Besucher/innen der IKW-Veranstaltung des Harmonia e.V. heute anschauliche und lebendige Einblicke in die Geschichte, Geografie und Kultur des Landes. Referentin Dilfuza Khodjaeva verdeutlichte, welches reiche jahrtausende alte Kulturerbe durch den seit 2011 währenden Krieg zerstört wurde, von welcher ethnischen und religiösen Vielfalt Syrien geprägt war. Ein junger kurdischer Zahnarzt... Mehr anzeigen



Für die bundesweiten Interkulturellen Wochen (IKW) im September wirbt sie gemeinsam mit dem Magdeburger Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit um Beteiligung und sorgt für die Koordinierung, finanzielle Unterstützung über eine gesonderte Projektfinanzierung sowie Impulse für Themen, Kooperationen und die logistische Umsetzung der Einzelveranstaltungen.

Das Veranstaltungsprogramm 2018 umfasste 32 Angebote an 14 Orten, umgesetzt von 16 Organisationen in der Landeshauptstadt.

Auch außerhalb des Integrationsnetzwerks ruft die AGSA über ihre Webseite, den ewh-Programmflyer, Soziale Medien und die AGSA-Mitgliederschaft zur breiten Beteiligung von Vereinen, Verbänden, Schulen, Kitas, Unternehmen etc. an der IKW auf.

Organisationen können sich an der Kampagne im Magdeburger Stadtgebiet beteiligen, indem sie Veranstaltungen anmelden, die den Themensetzungen des Programmjahres entsprechen. Die notwendigen Formulare und Hinweise stehen auf der AGSA-Seite zum Download bereit und bieten auch außerhalb des Netzwerkes einen transparenten und gleichberechtigten Zugang zu den durch Land, Stadt und AGSA bereitgestellten Ressourcen.

Die Veranstaltenden haben die Möglichkeit, einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Durchführung ihres IKW-Beitrages zu stellen. Auf dem Weg der vereinfachten Antragstellung und Mittel-

weiterleitung wurden 2018 insgesamt 11 der 32 Veranstaltungen finanziert. Weitere 21 Veranstaltungen wurden entweder durch eigene Projektmittel der Einzelveranstalter oder ihre Manpower realisiert.

Die AGSA organisiert auch die Kampagnen-Öffentlichkeitsarbeit, erstellt Programmflyer als Printpublikation, einen Veranstaltungsnewsletter als Onlinepublikation und bereitet die Kampagne und ihre Einzelveranstaltungen für die externe Medienberichterstattung auf.

Bereits im dritten Jahr wurde der Auftakt gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Magdeburg im Alten Rathaus begangen, die an diesem Start-Samstag den Freiwilligentag organisierte und den Aktionsstaffelstab in der gemeinsamen Dankeschön- und Auftaktveranstaltung an die IKW-Akteur*innen weitergab.

Fotos: Screenshot Beitrag zur Auftaktveranstaltung am 15.09.2018 vom Offenen Kanal Magdeburg / Gesang Kol Jehudim von AGSA-Mitglied Weltunion der Magdeburger Juden, IKW-Beitrag von Harmonia e.V. „Syrien - landschaftliche, sprachliche und kulturelle Vielfalt“ am 17.09.2018

Internationale Wochen gegen Rassismus /Magdeburg

Im dritten Jahr koordinierte die AGSA vom 12. bis 25. März 2018 die ebenfalls bundesweiten Aktionswochen „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in Magdeburg.

Dem Mobilisierungsaufwurf der AGSA in der Magdeburger Stadtgesellschaft sind 10 Organisationen mit 19 facettenreichen Beiträgen gefolgt. Begegnung und Austausch, Information und Diskussion, Film und Workshop, Vortrag und Stadtführung luden dazu ein, sich als haupt- oder ehrenamtlich engagierter und interessierter Mensch mit oder ohne Migrationsgeschichte mit dem Thema Rassismus u.a. im Sprachgebrauch, im Alltag, auf Reisen, beim Arbeitsmarktzugang oder in der Aufarbeitung von Lokalgeschichte auseinanderzusetzen. Stereotypisierung, Delegitimierung und Ausgrenzung als Steigbügelhalter für Rassismus haben Veranstalter und Mitakteur*innen ihre Vorstellungen und gelebte Praxis von einer gleichberechtigten offenen Stadtgesellschaft entgegengesetzt.



IQ Sachsen-Anhalt - Servicestelle Interkulturelle Beratung und Trainings (Nord)

Die Mitarbeitenden der Servicestelle IQ sensibilisieren bei Bedarf Arbeitsmarktakteure, wie Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Kammern für das Thema Diversity und

Chancengerechtigkeit. Die Angebote sollen dazu beitragen, die professionelle interkulturelle Beratungspraxis weiterzuentwickeln, Barrieren abzubauen und Öffnungsprozesse in den Einrichtungen anzuregen. „IQ“ steht für das Bundesförderprogramm „Integration durch Qualifizierung“. Im IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt arbeiten, koordiniert durch den Caritasverband, Partner aus ganz Sachsen-Anhalt an unterschiedlichen Aufgaben, um die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu fördern.



Das IQ-Team der AGSA ist dafür zuständig, Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote zur Strukturunterstützung relevanter Arbeitsmarktakteure anzubieten (Verwaltung, Arbeitsmarktagenturen, Jobcenter, Kammern u.a. sowie Arbeitgebende in Klein- und mittelständischen Unternehmen (KMUs) mit dem Ziel der Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte. Die AGSA ist im nördlichen Sachsen-Anhalt Partnerin für Interkulturelle Sensibilisierung und Wahrnehmung von Chancengleichheit in

der eigenen Organisation und Diversitysensibilität.

Beispielhafte Aktivitäten des AGSA-IQ-Projekts 2018

- 34 Interkulturelle Trainings und Fortbildungen zu den Themen diskriminierungskritisches Diversity, Interkulturelle Öffnung, Sprache und Macht, Umgang mit Traumatisierten, konstruktive und wertschätzende Kommunikation, Umgang mit Konflikten u.a.
- Interkulturelle Prozessbegleitung in Dessau-Roßlau und Stendal
- Weiterbildung „KomBI-Laufbahnberatung“ (Kompetenzorientiert - biografisch - interkulturell) mit 8 zertifizierten Abschlüssen
- Weiterbildung „Diversity-Beratung in eigener Organisation“ mit 13 zertifizierten Abschlüssen
- 4 Veranstaltungen „Interkulturelle Info-Café“, u.a. die Lesung „Mehr Kopf als Tuch. Muslimische Frauen am Wort“ von Autorin Amani Abuzahra
- 6 Qualitätszirkel im Auftrag der Handwerkskammer (HWK) für das Landesprogramm Zukunftschance assistierte Ausbildung (ZaA)

Das Team begleitet Prozesse Interkultureller Öffnung und Orientierung über:

- die Entwicklung von Konzepten / Produkten zur Verbesserung des Schnittstellenmanagements zwischen relevanten Arbeitsmarktakteuren und beschäftigungssuchenden Personen mit Migrationsgeschichte
- die Entwicklung von Informationsmaterialien (Orientierungsleitfaden SGB III, „Mein Ordner“)
- die Optimierung von Beratungsprozessen (Prozessketten sowie Kompetenzdokumentation und deren Pilotierung)
- Fachveranstaltungen und Vernetzungsformate u.a. KMU-spezifische Informations- und Fortbildungsangeboten

Orientierungsberatung für Neuzugewanderte

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) mit Flüchtlingsbezug konnte beim Dachverband AGSA das Format „Orientierungsberatung“ als Angebot des Infobüros im *einewelt haus* weiterentwickelt werden. Dem Bedarf an Orientierung im Sinne von Verweisberatung und schneller unbürokratischer Hilfestellung bei Briefwechseln mit Behörden, Bewerbungsschreiben, Formularausfüllen konnte mit zwei Beratungstagen in der Woche Rechnung getragen werden. 200 Ratsuchenden wurde deutsch-, englisch- und arabischsprachig kompetent der Weg gebahnt.



Foto: Constance Heimann, die 2017/2018 als Orientierungsberaterin gearbeitet hat, im Film „Bianca und Constance“ auf bfd-integriert.de

Sprachcafé Magdeburg

Für Freund*innen der Mehrsprachigkeit bietet das Sprachcafé die optimale Gelegenheit, Kenntnisse im Gespräch mit Mutter- und Zweitsprachler*innen zu festigen und weiterzuentwickeln. Alle Interessierten sind jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ins ewh eingeladen zu einem interkulturellen Sprachabend, bei dem leicht neue Kontakte geknüpft werden können. Organisiert wird das Sprachcafé von Freiwilligendienstleistenden der AGSA (Europäischer Freiwilligendienst, FSJ Politik)



Fotos: Motive Sprachcafé-Postkarten 2018 (Grafik: Ksusha Valakhova / EFD Russland 2017/18), Sprachcafé speziell am 10.12.2018 zum Thema Menschenrechte / Ajla Tucakovic / EFD Bosnien und Zhanna Tlegenova / EFD Russland)

V Unsere Mitgliedsorganisationen



2018 konnten wir mit den „Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.“ und dem „Offenen Kanal Magdeburg e.V.“ zwei neue Mitgliedsorganisationen bei der AGSA begrüßen. Damit gehörten dem AGSA-Dachverband 43 Mitgliedsorganisationen an

1. Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.
2. Bund der Polen in Magdeburg e.V.
3. Burundi-Kulturverein Halle (Saale) e.V.
4. Deutsch-Aserbaidzhanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)
5. Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.
6. Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
7. Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.
8. Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / Arbeitsgemeinschaft Magdeburg
9. Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.
10. Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
11. Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
12. Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.
13. Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein Magdeburg e.V.
14. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) - Regionalstelle Sachsen-Anhalt
15. Eine Welt e.V./Weltladen Halle
16. EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
17. Europa-Union Deutschland Landesverband Sachsen-Anhalt
18. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
19. Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt
20. Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.
21. Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.
22. Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Hedersleben
23. Inturia e.V. - Deutsch-Russische Gesellschaft

24. GIZ / UNEVOC Centre Magdeburg
25. JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.
26. Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.
27. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
28. Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt e.V.
29. menschen(s)kinder - Partner für Toleranz in Sachsen-Anhalt e.V.
30. MERIDIAN e.V. - Soziokulturelle Vereinigung
31. Migrantenrat der Landeshauptstadt Magdeburg
32. Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
33. Offener Kanal Magdeburg e.V.
34. Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V.
35. Romano Drom - Verein zur Vertretung der Interessen der in Sachsen-Anhalt lebenden Roma e.V.
36. TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben
37. TUANANO - Klub Afrika e.V.
38. ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.
39. Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V.
40. Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg
41. Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.
42. Weltladen Magdeburg - MAGLETAN e.V.
43. Weltunion Magdeburger Juden e.V. (WMJ)

VI Interessenvertretung in Gremien und Netzwerken

Die AGSA ist eine regional und überregional gut vernetzte Akteurin und tritt für die Interessen ihrer Mitglieder in lokalen und landesweiten Gremien ein.

Diese waren 2018 u.a.:

- Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Magdeburg“
- Beirat des „Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit“
- Beirat des „Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt“
- Bündnis Zivilgesellschaft Sachsen-Anhalt
- EU-Gleichbehandlungsstelle (AGSA ist EU-Beratungsstelle im Netzwerk)
- Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt e.V.
- Initiative „Weltoffenes Magdeburg“
- Jury Projekt „Resonanzboden“ der .lkj Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesintegrationsbeirat
- Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit Magdeburg
- Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus in Sachsen-Anhalt
- Vorbereitungsgruppe „Fest der Begegnung“
- Vorbereitungsgruppe „Tag der Erinnerung“
- Vorbereitungsgruppe Sachsen-Anhalt-Tag bei der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt



Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Anschrift

einewelt haus Magdeburg
Schellingstraße 3-4 | 39104 Magdeburg
Telefon: +49 (0)391 5371-200
Fax: +49 (0)391 5371-229
Website: www.agsa.de
E-Mail: info@agsa.de

Kontakt

Infobüro des *einewelt* haus
werktags 08.00 - 19.00 Uhr
Telefon: +49 (0)391 5371-200

